



02.02.2026

Newsletter 024:

Kurzbiografien unserer Rodler in Cortina

Das Österreichische Olympische Comité (ÖOC) hat für alle Olympiateilnehmerinnen und -teilnehmer kompakte Kurzbiografien erstellt. Sie zeichnen den sportlichen Weg nach, beleuchten prägende Stationen der Karriere und richten den Fokus vor allem auf die ganz besonderen Erfahrungen bei Olympischen Spielen. Nachfolgend präsentieren wir die Porträts unserer Rodler – so, wie sie vom ÖOC gesehen werden.

Selina Egle



Geboren: 15.01.2003, Hall in Tirol

Olympiateilnahmen: 2026 Mailand - Cortina

Selina Egle zählt zu den prägenden Athletinnen des modernen Rennrodels und ist sowohl im Einsitzer als auch im Doppelsitzer erfolgreich. Ihren internationalen Durchbruch feierte sie im Frauen-Doppelsitzer an der Seite von Lara Kipp, mit der sie 2024 und 2025 den WM-Titel gewinnen konnte. Insgesamt feierten Egle/Kipp bislang 16 Weltcupsiege. Zudem gewann Egle WM-Gold 2024 in Altenberg sowie 2025 in Whistler, sowie WM-Silber 2026 in Oberhof und EM-Gold 2024 mit der Teamstaffel in Innsbruck. Trotz ihres jungen Alters überzeugt Egle durch Konstanz und Nervenstärke auf höchstem Niveau. Egle/Kipp zählen zu den Topfavoritinnen auf Medaillen bei den Olympischen Winterspielen 2026.

Juri Gatt



Geboren: 09.08.2001, Innsbruck

Olympiateilnahmen: 2026 Mailand - Cortina

Juri Gatt zählt zu den prägenden Gesichtern des österreichischen Rennrodelsports. Der 2001 in Innsbruck geborene Tiroler startet seit 2017 im Doppelsitzer mit Riccardo Schöpf und machte schon im Nachwuchs mit



Gesamtweltcupsiegen und Medaillen international auf sich aufmerksam. Seit 2021 ist Gatt fixer Bestandteil des Weltcups, feierte mehrere Siege und Podestplätze. Den bisherigen Höhepunkt erlebte das Duo 2024 mit WM-Gold im Doppelsitzer und WM-Bronze im Sprint in Altenberg. EM-Bronze 2026 in Oberhof brachte nicht nur Edelmetall, sondern auch das Olympiaticket – und Rückenwind für den großen Traum Cortina.

Nico Gleirscher



Geboren: 17.03.1997, Innsbruck
Olympiateilnahmen: 2022 Peking/China – Einzel – Rang 12
2026 Mailand – Cortina

Nico Gleirscher stammt aus einer bekannten Rodel-Familie und steht bereits seit früher Kindheit auf dem Schlitten. Seinen internationalen Durchbruch feierte der Tiroler 2021 mit dem überraschenden Weltmeistertitel im Sprint in Königssee. Bei seiner Olympia-Premiere 2022 in Peking belegte Gleirscher, dessen Bruder David bereits 2018 in Pyeongchang Olympiagold gewinnen konnte, im Einsitzer Rang zwölf. Ab 2024 etablierte er sich endgültig in der Weltspitze: Silber bei der Weltmeisterschaft in Altenberg und bei der Europameisterschaft in Innsbruck-Igls sowie weitere Medaillen bei Welt- und Europameisterschaften 2025 unterstreichen seinen Aufwärtstrend. In der Saison 2024/25 wurde Gleirscher Zweiter im Gesamtweltcup. Mit starken Ergebnissen in der laufenden Saison geht es nun mit viel Selbstvertrauen auf die neue Olympiabahn in Cortina.

Wolfgang Kindl



Geboren: 18.04.1988, Innsbruck
Olympiateilnahmen: 2010 Vancouver/Kanada – Einzel – Rang 9
2014 Sotchi/Russland – Einzel – Rang 7
2014 Sotchi/Russland – Team – Rang 9
2018 Pyeongchang/Korea – Einzel – Rang 9
2022 Peking/China – Einzel – Rang 2
2022 Peking/China – Team – Rang 2
2026 Mailand – Cortina

Wolfgang Kindl entdeckte 1999 seine Leidenschaft für den Rodelsport, 2006/07 schaffte er den Sprung in den Weltcup. Nach ersten Achtungserfolgen feierte der Tiroler 2013/14



mit einem Podestplatz in Park City seinen Durchbruch, 2015 folgte in Lillehammer der erste Weltcupsieg. Auch bei Großereignissen etablierte sich Kindl früh: 2008 gewann er bei der Junioren-WM in Lake Placid Gold, 2010 holte er bei der EM in Sigulda zweimal Silber, 2015 folgte WM-Bronze im Einsitzer. Seinen Karrierehöhepunkt feierte er 2017 bei der Heim-WM in Igls mit zwei Goldmedaillen im Einsitzer und Sprint. Bei den Olympischen Spielen 2022 in Peking gewann Kindl Silber im Einsitzer und in der Teamstaffel. 2026 geht er im Einsitzer sowie im Doppelsitzer gemeinsam mit Thomas Steu an den Start. Der große Traum einer weiteren Olympiamedaille, es sind Kindls fünfte Olympische Spiele, ist auch in Cortina im Bereich des Möglichen.

Lara Kipp



Geboren: 04.10.2002, Innsbruck
Olympiateilnahmen: 2026 Mailand – Cortina

Lara Kipp hat sich im Frauen-Doppelsitzer zur dominierenden Kraft im internationalen Rennrodeln entwickelt. Gemeinsam mit Selina Egle bildet sie seit Jahren eines der erfolgreichsten Duos im Weltcup. Im Jänner 2020 mussten sie ihren Start bei den Olympischen Jugend-Winterspielen in St. Moritz aufgrund eines im Training erlittenen Mittelfußbruchs von Selina Egle absagen. Nach einer zweijährigen Pause feierte das Duo 2022 sein Weltcup-Debüt und fuhr zahlreiche Siege ein. 2024 in Altenberg sowie 2025 in Whistler krönten sich Egle/Kipp mit dem WM-Titel. Insgesamt hält Kipp gemeinsam mit ihrer Partnerin Egle bei 16 Weltcupsiegen und gewann in der Saison 2024/25 erstmals den Gesamtweltcup im Doppelsitzer. Auch bei Europameisterschaften ist sie mehrfach dekoriert, zuletzt mit EM-Gold 2025 in Winterberg und EM-Silber 2026 in Oberhof. Mit Konstanz, Startstärke und Rennintelligenz zählen Egle/Kipp zu den Topfavoritinnen auf Medaillen bei den Olympischen Winterspielen 2026.

Jonas Müller



Geboren: 04.10.1997, Bludenz
Olympiateilnahmen: 2026 Mailand – Cortina

Jonas Müller zählt seit mehreren Jahren zur absoluten Weltspitze im Rennrodeln. Der Heeressportler feierte seinen internationalen



Durchbruch 2019 mit dem überraschenden Sprint-Weltmeistertitel in Winterberg. 2023 krönte er sich in Oberhof zum Weltmeister im Einsitzer und gewann zusätzlich Silber im Sprint sowie mit der Teamstaffel. Auch auf kontinentaler Ebene ist Müller tonangebend: 2024 in Innsbruck, 2025 in Winterberg und 2026 in Oberhof holte er jeweils EM-Gold im Einsitzer, 2024 zudem Team-Gold. Mit zahlreichen Weltcupsiegen, Platz vier im Gesamtweltcup 2023/24 und einer starken Saisonbilanz 2025/26 geht der Vorarlberger als Medaillenkandidat in Richtung Olympische Winterspiele 2026.

Hannah Prock



Geboren: 02.02.2000, Innsbruck
Olympiateilnahmen: 2018 Pyeongchang/Korea – Einzel – Rang 17
2022 Peking/China – Einzel – Rang 5
2026 Mailand – Cortina

Das Sportler-Gen wurde Hannah Prock in die Wiege gelegt: Vater Markus Prock ist eine Rodel-Legende, Schwester Nina war ebenfalls aktiv, Cousin Gregor Schlierenzauer ein großes Vorbild. Dennoch probierte die Innsbruckerin zunächst mehrere Sportarten aus, ehe sie sich mit neun Jahren fürs Rodeln entschied. 2018 feierte sie in Pyeongchang ihr Olympia-Debüt (17.), 2022 folgte in Peking bereits Rang fünf. International holte sie U23-Silber 2019 in Winterberg sowie Bronze 2023 in Oberhof. Nach verletzungsbedingten Rückschlägen meldete sie sich 2024 mit dem dritten Platz beim Weltcup in Winterberg zurück. In der Saison 2025/26 feierte sie zwei Weltcupsiege. Mit Erfahrung, Medaillenbilanz und neuer Konstanz nimmt Prock die Olympischen Winterspiele 2026 in Angriff.

Riccardo Schöpf



Geboren: 27.06.2001, Innsbruck
Olympiateilnahmen: 2026 Mailand – Cortina

Riccardo Schöpf zählt zu den großen Hoffnungsträgern im österreichischen Rennrodelsport. Der 2001 in Innsbruck geborene Tiroler lebt in Umhausen und startet seit 2017 im Doppelsitzer gemeinsam mit Juri Gatt. Schon im Nachwuchs sorgte das Duo mit Gesamtweltcupsiegen und Medaillen bei



Junioren-Großereignissen für Aufsehen. Seit 2021 ist Schöpf fixer Bestandteil des Weltcups und feierte mehrere Siege und Podestplätze. Den bisherigen Karrierehöhepunkt erreichte er 2024 mit WM-Gold im Doppelsitzer und WM-Bronze im Sprint in Altenberg. EM-Bronze 2026 in Oberhof sicherte dem Duo das Olympiaticket und zusätzliches Selbstvertrauen in Richtung des großen Saisonhighlights in Cortina.

Thomas Steu



Geboren: 09.02.1994, Bludenz
Olympiateilnahmen: 2018 Pyeongchang/Korea - Doppel - Rang 4
2022 Peking/China - Doppel – Rang 3
2022 Peking/China - Team – Rang 2
2026 Mailand - Cortina

Thomas Steu ist ein Athlet, der sich seinen Weg an die Spitze hart erarbeitet hat. Früh vom Rodelfieber gepackt, blieb der große Durchbruch zunächst aus – doch Beharrlichkeit wurde zu seiner größten Stärke. Der entscheidende Schritt war der Wechsel in den Doppelsitzer, der ihn in die Weltspitze führte. 2018 verpasste er mit Lorenz Koller bei den Olympischen Spielen in Pyeongchang als Vierter nur knapp eine Medaille. Vier Jahre später folgte der Lohn: Bronze im Doppelsitzer und Silber im Teambewerb bei den Olympischen Winterspielen in Peking 2022. In Mailand–Cortina 2026 greift er nun gemeinsam mit Wolfgang Kindl erneut nach olympischem Edelmetall.

Lisa Schulte



Geboren: 13.12.2000, Regensburg
Olympiateilnahmen: 2022 Peking – Rang 6
2026 Mailand - Cortina

Lisa Schulte zählt seit mehreren Jahren zur Weltspitze im Rennrodeln. Ihr Weltcupdebüt feierte sie 2018/19 mit Rang sieben in Königssee, 2021 folgte mit U23-Silber bei der WM am Königssee der internationale Durchbruch. Bei ihrer Olympia-Premiere 2022 in Peking überzeugte sie mit Platz sechs im Einsitzer. Den vorläufigen Karrierehöhepunkt erreichte Schulte 2024 mit dem Weltmeistertitel im Einsitzer in Altenberg. Im Februar 2025 feierte die 25-Jährige auf der Olympiabahn in Pyeongchang ihren ersten Weltcup Sieg und mischt damit im Kampf um die Gesamtwertung mit. Mit



Konstanz, Disziplin und Cleverness fährt sie als Medaillenhoffnung zu den Olympischen Winterspielen Mailand Cortina 2026.

Dorothea Schwarz



Geboren: 21.01.2005, Innsbruck

Olympiateilnahmen: 2026 Mailand – Cortina

Dorothea Schwarz zählt zu den spannendsten Nachwuchsathletinnen im österreichischen Rennrodeln. Die Tirolerin machte früh international auf sich aufmerksam und gewann bei den Junioren-Weltmeisterschaften 2023 Silber im Doppelsitzer. Parallel dazu etablierte sie sich zunehmend im Einsitzer und feierte im Weltcup ihre ersten Podestplatzierungen. Mit ihrer Vielseitigkeit, Technikstärke und kontinuierlichen Entwicklung schaffte Schwarz den Sprung in die erweiterte Weltspitze. Trotz ihres jungen Alters bringt sie bereits Erfahrung aus Weltcup- und WM-Bewerben mit und gilt als vielversprechende Option für kommende Großereignisse – mit dem Fixpunkt Olympische Winterspiele 2026.

Selina, Juri, Lara, Jonas, Riccardo und Dorothea feiern ihre Olympia-Premiere und erfüllen sich in Cortina den Traum von den ersten Olympischen Winterspielen. Nico und Lisa gehen nach Peking 2022 bereits zum zweiten Mal auf die olympische Bühne, während Hannah und Thomas zum dritten Mal das Flair der Spiele erleben dürfen. Und dann ist da noch Wolfi – ein echter Olympiaveteran, der in Cortina bereits seine fünften Olympischen Winterspiele bestreitet.

Vor Ort sorgt ein siebenköpfigen Trainerteam an der Bahn und im Schlittenraum mit geballter Erfahrung und höchster Fachkompetenz für optimale Unterstützung. Angeführt von Cheftrainer Christian Eigentler stehen Peter Penz, Georg Hackl, Lukas Schlierenzauer, Rene Friedl, Markus Neyer sowie ÖRV-Präsident Markus Prock an der Seite unseres Teams bereit.